



WE-Fair: Wirtschaft und Entwicklungspolitik für faire Fachkräftegewinnung

Der Fachkräftemangel zählt zu den zentralen Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Fachkräftegewinnung und -sicherung aus Drittstaaten sind zentrale Lösungsansätze. Gleichzeitig bietet Arbeits- und Fachkräftemigration Vorteile für Migrantinnen und Migranten selbst sowie für die Herkunftsländer: durch gute Jobperspektiven, Wissens- und Geldtransfers sowie die Entlastung angespannter Arbeitsmärkte. [Partnerländer](#) der deutschen Entwicklungspolitik sind wichtige Herkunftsländer von Arbeits- und Fachkräftemigration nach Deutschland. Um deren Potenziale auszuschöpfen, bedarf es vor Ort effektiver staatlicher und privater Strukturen für faire und ethische Rekrutierung, eines passenden Niveaus der Aus- und Weiterbildung und verfügbarer und umfassender Informationen.

WE-Fair ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der deutschen Privatwirtschaft. Gemeinsam arbeiten wir daran, faire Arbeits- und Fachkräftemigration nach Deutschland zu fördern. Dafür entwickeln wir wirtschaftlich tragfähige Ansätze und bringen die jeweiligen Stärken ein: das BMZ seine Expertise zu Strukturaufbau und seine Netzwerke in Herkunftsländern, die Wirtschaft ihr praktisches Know-how und ihre Erfahrung bei Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie Onboarding und Integration am Arbeitsplatz. Kammern, Branchen- und Außenwirtschaftsverbände bündeln die Interessen und Beratungsbedarfe ihrer Mitgliedsunternehmen, vom Matching bis zum erfolgreichen Ankommen und Bleiben. Diaspora-Organisationen und Gewerkschaften können bei der Gewinnung, Vorbereitung und Integration eine Brückenfunktion übernehmen. Die Allianz steht offen für europäische und internationale Akteure.

Die Partner der Fachkräfteallianz bilden ein Netzwerk für Zusammenarbeit und Austausch. Sie haben sich auf folgende gemeinsame Ziele verständigt, zu denen jeder Akteur beitragen soll:

1. **Faire, ethische und transparente Fachkräfteanwerbung ermöglichen, vor Missbrauch und Menschenhandel schützen.** Anwendung der IRIS-Standards der Internationalen Organisation für Migration, der ILO-Kernarbeitsnormen und ILO-Prinzipien für faire Rekrutierung; verlässlicher Rechtsrahmen zur Rekrutierung sowie Stärkung von Selbstverpflichtungen der Rekrutierer und Arbeitgeber; Zertifizierungen und Beschwerdemechanismen entlang der Rekrutierungskette. Faire Rekrutierung beinhaltet insbesondere Schutz und Chancengleichheit für Frauen, marginalisierte Gruppen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.
2. **Qualifikationen anbieten, die sowohl im Herkunftsland als auch in Deutschland anerkannt und nachgefragt sind.** Praxisnahe Ausbildungsmodelle; ergänzende, auch fachliche Sprachausbildung und Informationsangebote sowie internationale Partnerschaften von Berufsschulen.
3. **Digitale Lösungen konsequent nutzen und weiterentwickeln.** U.a. digitale Beratungs- und Orientierungsangebote für Migrationsinteressierte sowie Unternehmen, (Weiter-) Bildungsmaßnahmen, Jobsuche und -vermittlung sowie administrative Abläufe.
4. **Kosten und Risiken zwischen Akteuren aufteilen.** Neue Finanzierungsinstrumente für migrationsinteressierte Fachkräfte (Versicherungen, Bildungskredite, Umzugsbeihilfen) sowie Absicherung von Ausfallrisiken für Arbeitgeber und Rekrutierer.
5. **Wissens- und Ressourcentransfer fördern.** Wissen und Ressourcen von Migrantinnen und Migranten als Beitrag zur Entwicklung im Herkunftsland, Diaspora als Brückenbauer.
6. **Fachkräften und Unternehmen eine Plattform bieten.** Fragen von Migrationsinteressierten oder Unternehmen mit Personalbedarf adressieren und Erfolgsgeschichten erzählen. Den Diskurs zu Migration versachlichen.

Mitglieder der Fachkräfteallianz WE-Fair sind:



DERAJA



didacta
Verband der Bildungswirtschaft



educaro⁷



spannendePerspektiven®





Handwerkskammer
Koblenz



Handwerkskammer
für München und Oberbayern



Handwerkskammer
Region Stuttgart



IHK Berlin



IHK Chemnitz



IHK Düsseldorf



Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



Mittleres
Ruhrgebiet



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Offenbach am Main
Stadt und Kreis



Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen
Reutlingen | Tübingen | Zollernalt



IHK Trier

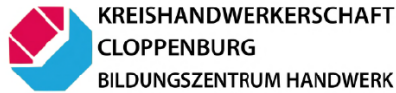




kiron



Recruiting &
Integration GmbH



LITUS NOVUM



OMEXOM



RWE





work*keer*

